

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 169 n. 276.

- 1 Ministerialen von Zuoz im Engadin.
- 2 Greifenstein, Burg bei Filisur, Bez. Albula, Kt. Graubünden.
- 3 Hugo von Werdenberg-Heiligenberg † nach 1329. (Siehe n. 249.)
- 4 Luziensteig, Landmark für die Verteidigung zwischen Ober- und Unterrätien; siehe n. 248.
- 5 Septimer, Landmark Rätiens.

251.

Ravensburg, 1321 Dezember 13.

Herzog Leopold¹ von Österreich bezeugt, dass Graf Hugo von Montfort² sich verpflichtet habe, alle seit dem Friedensschluss mit dem Herzog diesem, seinen Dienstleuten oder den Reichsstädten angetanen Schäden zu vergüten. Der Graf hat auch dem von Klingenberg³ das Eigentum, das er dessen Bürgern weggenommen, zu verbürgen; bevor er das nicht tut, hat er sich und mit ihm «der Erber Ritter her Heinrich von Schellemburg»⁴ entweder in Konstanz, Überlingen oder Ravensburg einzufinden und dort zu bleiben, bis er sein Versprechen erfüllen wird. Tut er das nicht, dann soll Graf Hugo von Bregenz⁶ die Burg Montfort⁶, die Hugo von Montfort² gehört, dem Herzog als Faustpfand übergeben.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 12,5–13,0 cm lang × 24, keine Plica. An den zwei Pergamentstreifen, die von der Urkunde geschnitten sind, fehlen die Siegel Graf Hugos von Montfort und Hugos von Bregenz. Rückseite: «ein tayding zwischen Graf Haugen von Montfort vnd von Herczog Lüp.» (15. Jahrh.); hinzugefügt: «vnd den Reichstetten 1321» (16. Jahrh.).

Druck: Kopp, Geschichte d. eidg. Bünde (1854) 4, S. 488 n. 56.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 58; Schriften d. Vereins f. Geschichte d. Bodensees 2, Urkundenausg. 12; Böhmer, Reg. 1246–1313 Additament. II, 517; Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 176 n. 289 (ohne Nennung des Schellenbergers); Gross, Regesta Habsburgica III (1922) n. 1133.